



Compliance und Effizienz – ein Widerspruch?

Compliance ist ein Kostentreiber. Trotz hoher Investitionen liest man jedoch fast täglich von Compliance-Verstößen. Ist das Ziel umfassender Compliance also nicht zu erreichen? Und wie ist diese Frage vor dem Hintergrund anstehender Sparmaßnahmen zu bewerten?

Da der Kostendruck in vielen Unternehmen steigt, bietet sich eine kostenorientierte Neubewertung der Strukturen, die in den letzten Jahren geschaffen wurden, an. Aufgrund des hohen Zeitdrucks bei vielen regulatorischen Umsetzungsvorhaben und der vielerorts veralteten IT-Systemlandschaft haben sich

historisch gewachsene Schwachstellen gebildet. Einige dieser Schwachstellen erhöhen einerseits die Kosten und wirken sich andererseits negativ auf die Qualität des Compliance-Managements aus. Daraus ergibt sich eine Chance: Wer nun im Sinne der Kostenreduktion diese Schwachstellen beseitigt und dabei bestehende

Compliance-relevante Prozesse und Vorgaben ebenfalls neu bewertet, kann auch die Qualität seines Compliance-Managements steigern. Effizienz und Effektivität stehen hier bei richtigem Vorgehen nicht zwingend im Widerspruch.

Womit fange ich an?

Aufwandstreiber sind nicht nur innerhalb der Compliance-Funktion zu suchen.

Compliance-Vorgaben verursachen nicht nur in der Compliance-Organisation einen hohen Aufwand, sondern auch in beinahe allen anderen Unternehmenseinheiten. Betroffen hiervon ist eine Vielzahl an Prozessen, von welchen einige allerdings besonders hohe Aufwände verursachen und bei den betroffenen Mitarbeitern für Verzweiflung sorgen. Um einen möglichst großen Effekt für die Kosten des Gesamtunternehmens zu erzielen, empfiehlt sich der Fokus auf diese Hauptaufwandstreiber. Die Beseitigung repetitiver und wenig fordernder Tätigkeiten ermöglicht es den Mitarbeitern in der Folge, echten qualitativen Mehrwert für Ihr Unternehmen zu leisten.

Compliance-Aufwände reduzieren, Kundenerfahrung verbessern

Am leichtesten lassen sich Ergebnisse in solchen operativen Prozessen erzielen, die täglich in großer Zahl durchlaufen werden. Compliance-intern ist dies sicherlich das Monitoring, wo sich False Positives durch Maßnahmen wie die objektive Ableitung des Indizienmodells und der Schwellenwert-Einstellungen um 30 Prozent reduzieren lassen – Ihre Mitarbeiter werden es Ihnen genauso danken wie deren Vorgesetzte. Frei gewordene Ressourcen nutzen Sie zum Beispiel für zusätzliche Qualitätssicherungen im Rahmen der Bearbeitung besonders komplizierter Verdachtsfälle. Das langwierige Aufhalten von Kundentransaktionen wird auf ein Minimum reduziert.

Nutzen Sie freiwerdende Ressourcen für zusätzliche Qualitätssicherungen oder bessere Kundenbetreuung.

Außerhalb der Compliance-Organisation sind u.a. Prozesse wie der Know-Your-Customer-Prozess (KYC) oder das Third Party Management vielerorts die Hauptaufwandstreiber. Ohne Anpassungen an der IT-Infrastruktur vorzunehmen, kann hier durch Prozessoptimierung sowie durch weitere Maßnahmen, wie bspw. die Schaffung neuer Rollenmodelle oder die Optimierung des Anweisungswesens, bereits eine Reduktion der Bearbeitungszeiten von bis zu 60 Prozent erzielt werden. Neben Ihren Mitarbeitern profitieren hiervon vor allem Ihre Kunden. Die frei gewordenen Kapazitäten lassen sich in eine bessere Kundenbetreuung

und damit in steigende Kundenzufriedenheit und Umsätze investieren.

Cost-of-Compliance-Analyse: den Elefanten im Raum benennen

Apropos Kunden: Wissen Sie eigentlich, welche Kunden und Produkte sich angesichts steigender Compliance-Kosten für Ihr Unternehmen wirklich lohnen? Diese Frage steht vielerorts wie der sprichwörtliche Elefant bereits im Raum, wird jedoch nur hinter vorgehaltener Hand diskutiert. Benennen Sie den Elefanten und identifizieren Sie im Rahmen einer Prozessoptimierung mit uns die realen Compliance-Kosten je Prozess(-schritt). Dann können Sie die durch Compliance-Aufwände verursachten Kosten in der Folge auch auf Produkt- und Kundengruppen herunterbrechen und deren Profitabilität bewerten. So können Sie diejenigen Geschäftsfelder, die unter Berücksichtigung der Compliance-Kosten unrentabel sind, klar erkennen und strategische Entscheidungen faktenbasiert treffen.

Digitalisierungstrends nutzen, um das Compliance-Management zu verbessern

Smarte Prozesse + motivierte Belegschaft = effizient und compliant? So einfach ist das nicht, denn oft scheitern die ambitioniertesten Projekte an veralteter IT-Infrastruktur. Durch Digitalisierung des Compliance-Managements z.B. durch den Einsatz von Tools bei der Risikoanalyse können Sie entsprechende Ressourcen einsparen. Gleichzeitig erhöhen Sie die Schlagkraft Ihrer Compliance. Am Beispiel Risikoanalyse bedeutet dies, dass Sie die Transparenz hinsichtlich der Compliance-Risiken im Unternehmen erhöhen und dadurch in der Lage sind, Kontroll- und Überwachungshandlungen zielgerichtet und somit gleichsam effizient und effektiv auszurichten.

Weitere Anwendungsgebiete sind z.B. der Einsatz von Robotics Process Automation (RPA) zur Automatisierung von repetitiven, manuellen und fehleranfälligen Kontrollhandlungen, künstlicher Intelligenz (KI) und RPA im Umfeld der KYC/KYB-Datenbeschaffung und -auswertung, die Nutzung von intelligenten Lösungen im Bereich Rechtsmonitoring in Kombination mit dem Tracking der Umsetzung in betroffenen Fachbereichen oder verpflichteten Tochterunternehmen, die Digitalisierung der Berichterstellung (sowohl Compliance-Meldewesen als auch

Verdachtsfallanzeigen), eine KI-basierte Datenanalyse zur Optimierung der Compliance-Daten und der davon abhängigen Kontrollen und Prozesse sowie Machinelearning-basierte Lösungen zur kontinuierlichen Optimierung von Schwellenwerten und Parametern in Überwachungssystemen wie dem Transaktionsmonitoring.

Unser Angebot: compliant und effizient mit Deloitte

Haben Sie grundsätzlich Interesse? Dann können wir im Rahmen einer kurzen Voranalyse eruieren, an welchen Stellen in Ihrem Haus Optimierungspotenzial besteht. Das konkrete Vorgehen schneiden wir selbstverständlich auf Ihre Bedürfnisse zu.

Für die Analyse von Compliance-relevanten Prozessen begleiten wir Sie bei der detaillierten Aufnahme, Auswertung und Bewertung aller Prozessschritte. Sie wünschen zusätzlich eine Bewertung Ihrer Prozesse aus fachlicher/rechtlicher Sicht? Wir involvieren unsere jeweiligen Fachexperten, um die analysierten Prozesse auch hinsichtlich der Einhaltung aller relevanten gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben zu prüfen.

Im Monitoring erstellen wir auf Basis Ihrer spezifischen Anforderungen und historischen Daten sowie unter Berücksichtigung der Branchenstandards eine für Sie passende Typologie-Datenbank und begleiten Sie bei der Tool-Parametrisierung.

Selbstverständlich lassen wir unsere breite Branchenexpertise sowie vergangene Projekterfahrungen einfließen.

Gemeinsam leiten wir konkretes Optimierungspotenzial ab, weisen Sie auf Stolperfallen entlang des Weges hin und erarbeiten einen zielorientierten Umsetzungsplan. Dabei lassen wir selbstverständlich unsere breite Branchenexpertise sowie vergangene Projekterfahrungen einfließen.

Auf Basis einer vorangegangenen Prozessanalyse nähern wir uns gemeinsam dem sprichwörtlichen Elefanten: Wir ordnen die Kosten von Compliance-Anforderungen oder entsprechend relevanten Prozessen einzelnen Produkten,

Kundengruppen, Organisationseinheiten oder Prozessen zu und schaffen somit Transparenz über Ihre tatsächlichen Kostentreiber.

Natürlich umfasst unser Leistungsportfolio auch die Auswahl geeigneter IT-Tools. Unsere Empfehlung: Machen Sie nicht den zweiten

Schritt vor dem ersten. Je besser wir Ihre Prozesse und Problemstellungen schon kennen, desto zielgerichteter lassen sich konkrete Empfehlungen hinsichtlich geeigneter Tools aussprechen. Daher ist eine vorausgehende Analyse Ihrer Anforderungen

und Prozesse oft die beste Basis für eine Entscheidung über den korrekten Tooleinsatz. Bei Digitalisierungsvorhaben unterstützen wir Sie neben der Auswahl passender Tools auch bei der nachfolgenden Implementierung.



Ihr Kontakt



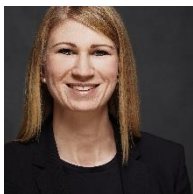
Dorit Schroeren

Partner

Risk Advisory

Tel: +49 (0)211 8772 4108

dschroeren@deloitte.de



Susanne Schenk

Partner

Risk Advisory

Tel: +49 (0)40 32080 4265

sschenk@deloitte.de



Dr. Daniel Coppi

Senior Manager

Risk Advisory

Tel: +49 (0)40 32080 4934

dcoppi@deloitte.de

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte bietet branchenführende Leistungen in den Bereichen Audit und Assurance, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, die unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen und den Weg zu einer stärkeren Wirtschaft, einer gerechteren Gesellschaft und einer nachhaltigen Welt weisen. Deloitte baut auf eine über 175-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die rund 415.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: www.deloitte.com/de.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (insgesamt die „Deloitte Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeitenden oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.